

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 45

Illustration: [s.n.]
Autor: Barták, Miroslav

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie man sich gewinnbringend amüsiert

*Eine Anleitung
von Hannes Flückiger-Mick*

Nur Trottel amüsieren sich in
erster Linie zu ihrem Vergnügen.

*

Besonders gewinnbringend ist
Amüsement bei der Arbeit. Er-
wünscht ist vor allem ein ganz
spontanes, befreites Lachen, wenn
der Chef oder irgendeine andere
Person, an deren guter Meinung
dir gelegen ist, einen Witz er-
zählt.

*

Dabei darfst du aber nicht ver-
gessen: Leute, die Wert darauf
legen, dass man sie lustig und
witzig findet, wollen vor allem
ernst genommen werden.

*

Zu jeder gewünschten Zeit
herzlich loslachen, aber auch so-
fort wieder damit aufhören, wenn
es geboten erscheint, kann nur,
wer sein Zwerchfell immer gut
unter Kontrolle hält. Mache dar-
um zu Hause täglich Zwerchfell-
übungen.

*

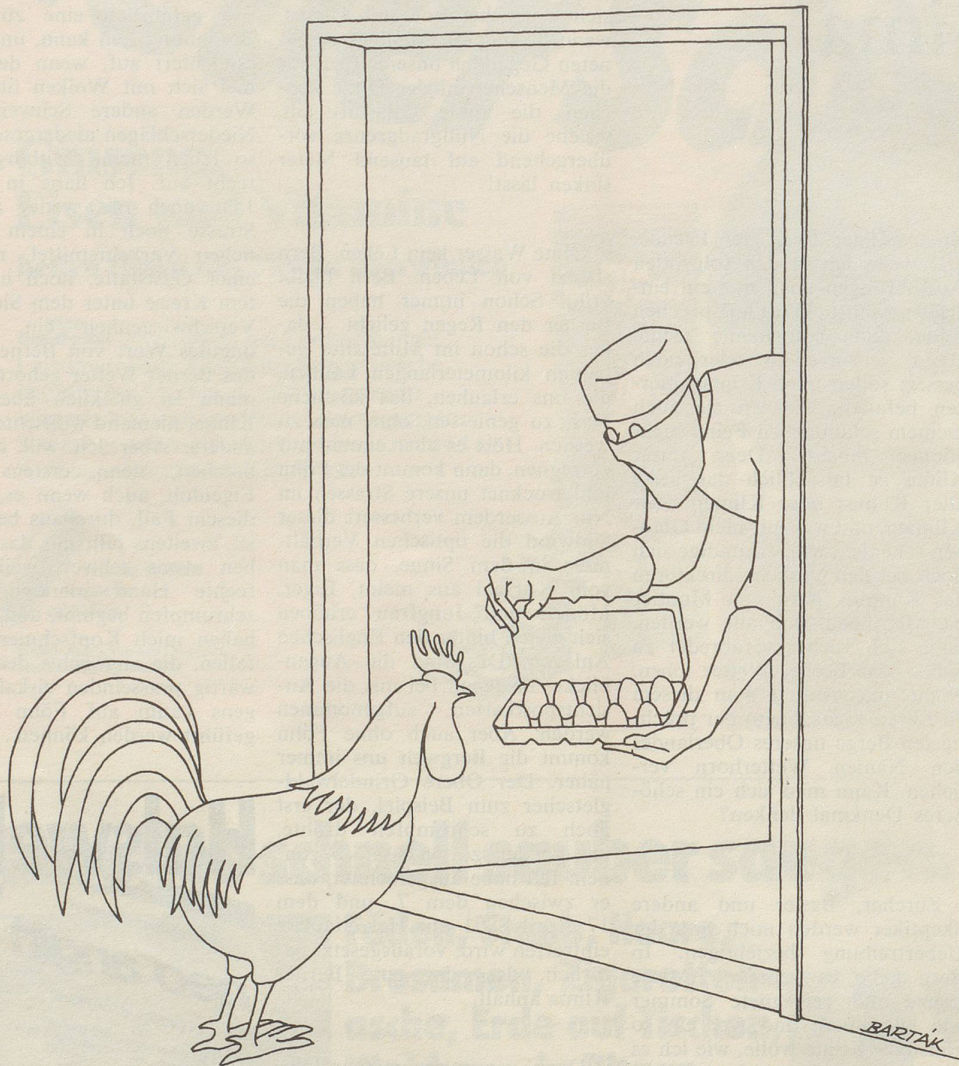
Sich zu amüsieren ist gesund-
heitsfördernd. Darum wohl dem,
der auch die dümmste Fernseh-
sendung amüsant findet! Eine
kritische Einstellung sollte man
sich ohnehin möglichst abgewöh-
nen. Man hat meistens nur Aer-
ger damit.

*

Wenn du es amüsant findest,
mit einem lärmigen, stinkenden
und superschnellen Motorfahr-
zeug durch die Gegend zu rasen
und dabei möglichst viele und
vielerlei Leute zu erschrecken,
dann brauchst du dir deswegen
kein Gewissen zu machen. Denn
du schaffst Motorfahrzeughänd-
lern, Garagisten, Polizisten, Aerz-
ten, Krankenschwestern, profes-
sionellen Umweltschützern und
Oelscheichs Arbeit und Verdienst.

*

Wenn du die Welt und das
Leben erst amüsant findest, nach-
dem du ein grosses Quantum Al-
kohol konsumiert hast, dann
bringst du nicht nur der ein-
schlägigen Getränkeindustrie und
damit manchem Familienvater
Gewinn, sondern du machst dich
erst noch populär, weil du der
am meisten verbreiteten Ersatz-
religion huldigst und so die gän-
gigen gesellschaftlichen Riten
bestätigst.



Werner Sahli

Helvetischer Flickplatz

Ein Rezept, das hat doch jeder
selbst bereit, sei es entweder
oder, einfach so,
und der Streit geht schon seit Jahren:
Neue Steuern, noch mehr sparen,
doch: Man fragt sich wo?

Recht hab' er, behauptet jeder,
und drum zieht man forsch vom Leder,
lautstark, selbstbewusst.
Hier für Pro und dort dagegen
kämpft man (von Verbandes wegen)
mit gewölbter Brust.

Das Finanzloch so zu flicken,
wird «gelismet» (deutsch heisst's stricken),
rechts zwei, links zwei, und
mit den Nadeln laut geklappert,
doch mit dem Ergebnis hapert
es, das tut sich kund.